



## Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein

24. Juli 2006

Deutsch

Original: Englisch

---

### Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 5494. Sitzung des Sicherheitsrats am 24. Juli 2006 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Kinder und bewaffnete Konflikte" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat bekräftigt seine Entschlossenheit, gegen die weitreichenden Auswirkungen bewaffneter Konflikte auf Kinder anzugehen sowie die Achtung und die Durchführung seiner Resolution 1612 (2005) und aller seiner früheren Resolutionen über Kinder und bewaffnete Konflikte durchzusetzen, die einen umfassenden Rahmen für den Schutz der von bewaffneten Konflikten betroffenen Kinder bieten.

Als Teil dieses umfassenden Rahmens begrüßt der Sicherheitsrat die Fortschritte, die seit der Verabschiedung der Resolution 1612 (2005) insbesondere auf den nachstehenden drei Gebieten erzielt wurden:

- Der Sicherheitsrat begrüßt die Ernennung einer neuen Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Kinder und bewaffnete Konflikte, Frau Radhika Coomaraswamy. Der Sicherheitsrat begrüßt außerdem die Aktivitäten, die diese vor Ort in Situationen bewaffneter Konflikte durchgeführt hat, sowie ihre Absicht, weiteren Ländern in solchen Situationen Besuche abzustatten. Der Sicherheitsrat fordert die Parteien bewaffneter Konflikte nachdrücklich auf, mit der Sonderbeauftragten sowie mit dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und den anderen zuständigen Stellen der Vereinten Nationen zusammenzuarbeiten, mit dem Ziel, die Rekrutierung und den Einsatz von Kindersoldaten unter Verstoß gegen das anwendbare Völkerrecht sowie alle weiteren Verstöße und Missbrauchshandlungen, die von Parteien bewaffneter Konflikte gegen Kinder verübt werden, zu beenden.
- Der Sicherheitsrat begrüßt die laufende Anwendung des Überwachungs- und Berichterstattungsmechanismus für Kinder und bewaffnete Konflikte, bittet den Generalsekretär, sie im Einklang mit Resolution 1612 (2005) zu beschleunigen, und sieht den Ergebnissen der anstehenden unabhängigen Prüfung der Anwendung dieses Mechanismus mit Interesse entgegen. Der Sicherheitsrat erkennt an, dass die Anwendung des Mechanismus bereits Ergebnisse im Feld erbracht hat, und begrüßt die Anstrengungen, die die nationalen Regierungen, die zuständigen Akteure der Vereinten Nationen sowie Partner aus der Zivilgesellschaft unternehmen, um den Mechanismus einsatzfähig zu machen. Der Sicherheitsrat bittet daher die in Betracht kommenden von bewaffneten Konflikten betroffenen Staaten, die noch nicht an der Anwendung des Überwachungs- und Berichterstat-

tungsmechanismus beteiligt sind, sich diesem auf freiwilliger Basis und in Zusammenarbeit mit der Sonderbeauftragten und dem UNICEF anzuschließen.

- Der Sicherheitsrat begrüßt die Tätigkeit seiner Arbeitsgruppe für Kinder und bewaffnete Konflikte, die in dem Bericht des Vorsitzes (S/2006/497) erläutert wird. Der Sicherheitsrat begrüßt es, dass die Arbeitsgruppe seit der Aufnahme ihrer Tätigkeit lobenswerte Fortschritte erzielt hat und dass sie nun konkrete Berichte des Generalsekretärs über Parteien in Situationen bewaffneter Konflikte erörtert. Der Sicherheitsrat bittet die Arbeitsgruppe, dem Rat wirksame Empfehlungen zur Prüfung vorzuschlagen.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, wie wichtig nachhaltige Investitionen in die Entwicklung sind, insbesondere in das Gesundheits- und das Bildungswesen und in Qualifizierungsmaßnahmen, um die erfolgreiche Wiedereingliederung der Kinder in ihre Gemeinwesen zu gewährleisten und ihre erneute Rekrutierung zu verhüten. Die besondere Lage der Mädchen, die von bewaffneten Kräften und Gruppen ausgebeutet werden, muss anerkannt und angemessen behandelt werden.

Der Sicherheitsrat fordert lebhaftere Anstrengungen seitens der internationalen Gemeinschaft, um den Schutz der von bewaffneten Konflikten betroffenen Kinder zu verstärken. In dieser Hinsicht bittet er alle betroffenen Parteien, namentlich Mitgliedstaaten, Regionalorganisationen, die zuständigen Stellen der Vereinten Nationen im Rahmen ihrer mandatsmäßigen Tätigkeit, darunter das UNICEF, das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, das Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen, das Amt des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte, die Internationale Arbeitsorganisation und die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, die internationalen Finanzinstitutionen einschließlich der Weltbank sowie die Zivilgesellschaft, zu diesem Zweck Partnerschaften aufzubauen. Der Sicherheitsrat bittet insbesondere die Geber, zusätzliche Mittel zur Finanzierung des Ausbaus des Überwachungs- und Berichterstattungsmechanismus und der Wiedereingliederung von Kindern bereitzustellen. Der Sicherheitsrat erwartet außerdem mit Interesse den Beitrag der Kommission für Friedenskonsolidierung und des Menschenrechtsrats, die vor kurzem geschaffen wurden, zu diesen Anstrengungen.

Der Sicherheitsrat sieht dem nächsten, im November 2006 vorzulegenden Bericht des Generalsekretärs über die Durchführung der Resolution 1612 (2005) und seiner früheren Resolutionen über Kinder, die von bewaffneten Konflikten betroffen sind, mit Interesse entgegen und bekundet seine Entschlossenheit, sich mit diesem wichtigen Problembereich zu befassen."

---